

Disconto-Gesellschaft.

Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1885.

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung am 12. April 1886.

Vorsitzender: Seine Excellenz Herr Wirkl. Geheime Rath **von Schuhmann**.
Protokollführer: Herr Rechts-Anwalt und Notar **F. Ernst**.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und stellte die bereits gedruckt in den Händen der Anwesenden befindlichen Berichte des Aufsichtsraths und der Direction bezüglich des verflossenen Geschäftsjahres zur Diskussion.

Diese Berichte lauten:

Bericht des Aufsichtsraths.

Die Ihnen vorliegende Bilanz für das Geschäftsjahr 1885 ist nach Massgabe des revidirten Statuts vom $\frac{9. \text{ Mai}}{30. \text{ Juni}}$ 1885 nebst der Gewinn- und Verlust-Rechnung und dem nach Art. 6 des Statuts von der Direction erstatteten Geschäfts-Berichte uns vorgelegt und von der nach unserer Geschäfts-Ordnung dazu berufenen Bilanz-Commission geprüft worden. Auf Grund des von dieser Commission erstatteten Berichtes haben wir die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung als richtig erkannt und genehmigt. Sie entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen der Solidität und Vorsicht, welche die Direction mit anzuerkennender Stetigkeit in ihrer Geschäftsführung bethätigt.

Gegen den Bericht der Direction haben wir nichts zu erinnern gefunden.

Wir empfehlen, die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie die Gewinn-Vertheilung zu genehmigen, und der Direction sowie dem Aufsichtsrathe die Entlastung zu ertheilen.

Nach den Uebergangs-Bestimmungen zu dem revidirten Statut scheiden in der ordentlichen General-Versammlung des Jahres 1886 aus

die im Jahre 1881, bezw. die zwischenzeitlich an Stelle derselben gewählten drei Mitglieder, nämlich: Seine Excellenz Herr Wirkl. Geheime Rath von Schuhmann, Herr Präsident a. D. von Scheele, Herr Adolph Woermann und ein durch das Loos bestimmtes im Jahre 1882 gewähltes Mitglied, Herr Freiherr von Eckardstein-Proetzel.

Es sind hiernach vier Mitglieder des Aufsichtsraths auf die im Art. 21 des Statuts vorgesehene Zeit zu wählen.

Bericht der Direction.

Der Abschluss der Disconto-Gesellschaft im verflossenen Jahre gestattet, nach Absetzung eines Beitrags zum neu zu bildenden gesetzlichen Reservefonds, wie im Vorjahre eine Dividende von 11 Procent auf die Commandit-Antheile zu vertheilen.

Der Brutto-Gewinn beläuft sich auf	<i>M.</i> 9 780 605,74.
Hiervon sind für Verwaltungskosten abzusetzen	„ 1 242 028,21.
Von verbleibenden	<u><i>M.</i> 8 538 577,53,</u>
werden zum neu zu bildenden gesetzlichen Reservefonds genommen	<i>M.</i> 426 928,88,
als Gesamt-Dividende von 11% auf die Commandit-Antheile	
nebst statutmässiger Tantième vertheilt	„ 8 073 258,61,
und auf neue Rechnung übertragen	„ 38 390,04.
	<u><i>M.</i> 8 538 577,53.</u>

Aus der Abwicklung des Betriebes von Bleialf, dessen Bergwerksberechtigsame und Anlagen mit Null zu Buche stehen, ist ein Gewinn von *M.* 17 072,15 in das Gewinn- und Verlust-Conto geflossen. Auch nach der angeordneten vollständigen Einstellung des Betriebes werden sich aus der Veräusserung der Immobilien, Maschinen und Vorräthe noch einige Erträge ergeben.

Durch einzelne Verkäufe ist aus der Abwicklung unseres Grundstücks-Interesses der Jahresrechnung ein Gewinn von *M.* 180 960,53 gegen *M.* 104 857,39 im Vorjahre zugeführt worden.

Die Erträge der Wechselstube, Charlottenstrasse 36, sind auf die entsprechenden Positionen der allgemeinen Bankverwaltung überschrieben worden. Im engen Zusammenhang mit der letzteren hat die namentlich zur Erleichterung des persönlichen Verkehrs mit der Kundschaft errichtete Wechselstube auch im abgelaufenen Jahre gute Dienste geleistet.

In unserm speciellen Berichte über die vorliegende, auf den 31. December 1885 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

A. Gesellschafts-Capital nebst statutmässigen Reserven.

Das eigene Capital nebst statutmässigen Reserven betrug

	31. December 1884	31. December 1885
Eingezahlte Commandit-Antheile	<i>M.</i> 60 000 000,—	<i>M.</i> 60 000 000,—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten	" 132 510,—	" —
Reserve des Special-Geschäfts	" 230 183,14	" —
Frühere allgemeine Reserve, jetzt besondere Reserve in Gemässheit des Art. 9 des Statuts	" 12 530 890,54	" 12 530 890,54
Hierzu kommt aus der vorliegenden Bilanz die Bildung der allgemeinen Reserve nach Vor- schrift des Art. 185 b des Allg. Deutschen Handelsgesetzbuches und in Gemässheit des Art. 8 des Statuts	" —	" 426 928,88
Zusammen	<i>M.</i> 72 893 583,68.	<i>M.</i> 72 957 819,42.

In Folge der Abänderung des Statuts und der hierdurch herbeigeführten Auflösung des Specialgeschäfts ist die Baar-Einlage der Mitbetheiligten zurückgezahlt und die zur freien Verfügung stehende Special-Reserve der David Hanseemann'schen Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft überwiesen worden.

Dieser Ueberweisung verdankt die Pensionskasse eine Erhöhung ihres Bestandes auf *M.* 1 304 752,07.

B. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

	1884.	1885.
Derselbe betrug:	<i>M.</i> 482 465 746,98	<i>M.</i> 658 186 717,54
Die Zahl der Wechsel betrug	83 619	94 466
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	<i>M.</i> 5 770,—	<i>M.</i> 6 967,—
Der Belauf der Wechselbestände war:	31. December 1884.	31. December 1885.
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit.	<i>M.</i> 26 990 933,57	<i>M.</i> 52 945 873,93
Wechsel auf fremde Plätze nach dem Tages- course, bezw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	" 28 536 776,48	" 36 782 618,76
Zusammen	<i>M.</i> 55 527 710,05	<i>M.</i> 89 728 492,69.

	1884.	1885.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pari-Wechsel <i>M.</i>	1 109 441,61	<i>M.</i> 1 464 606,11
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursgeinn „	559 484,84	„ 697 392,91
oder nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen zu 3% berechneten Zinsen an Coursgeinn allein „	202 659,64	„ 286 526,76

Die Umsätze in Schatzanweisungen und Steuerscheinen deutscher Staaten sind in dem Wechselverkehr einbegriffen.

Der durchschnittliche Discontosatz für in- und ausländische Wechsel ist in 1885 noch niedriger als in 1884 gewesen, und die grössere Zins-Einnahme hat nicht der wesentlich erhöhten Anlage entsprochen.

II. Werthpapiere.

Der Gesamtumsatz von Effecten im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1884.	1885.
	<i>M.</i> 2 019 142 705,51	<i>M.</i> 1 494 531 479,94.

Hiervon entfällt auf die dem Effecten-Verkehr zugerechneten Coupons und ausländischen

Noten ein Umsatz von „ 181 428 609,99 „ 221 064 896,47.

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf *M.* 6 002 439,22 (gegen *M.* 6 386 139,77 im Jahre 1884) oder nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen 4% Zinsen des jeweilig beschäftigten Capitals auf *M.* 3 910 130,32 (gegen *M.* 4 189 469,87 im Jahre 1884).

Ausserdem ergibt sich aus Coupons etc. ein Gewinn von *M.* 89 173,51 gegen *M.* 43 035,57 im Vorjahre. Ausgeschlossen dabei ist der Gewinn auf Russische Noten, welcher mit den sonstigen Umsätzen in Russischer Valuta zusammenhängt und daher in dem Ertrage des Courswechsel-Verkehrs verrechnet ist.

Der höhere Gesamt-Umsatz des Effecten-Verkehrs im Jahre 1884 schloss die Central-Abrechnung des Ungarischen Conversions-Geschäfts ein.

In der Aufnahme der eigenen Werthpapiere sind die in Consortien engagirten Effecten einbegriffen.

Während im Allgemeinen die wirthschaftlichen Verhältnisse darniederlagen und die Geschäftslage eine ungünstige war, hat sich der Effecten-Verkehr befriedigend entwickelt, wenn auch die politischen Besorgnisse zuerst aus Veranlassung der Afghanischen Frage und dann in Folge der Balkan-Wirren längere Störungen herbeiführten. Bei sehr flüssigem Geldmarkt fanden die zur Capitals-Anlage geeigneten Zinspapiere wie in 1884 einen ausgedehnten Absatz.

Der Gesamt-Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen beträgt *M.* 43 179 393,10 gegen *M.* 35 672 343,45 im Jahre 1884. Derselbe ist zu dem Uebernahme- oder Anschaffungs-Course, bezw. zum Tages-Course vom 31. December 1885, wenn letzterer niedriger war, angenommen, jedoch unter besonderer Berechnung einiger nicht börsengängiger Effecten, welche mit *M.* 209 062 — gegen

M. 110 588 in 1884 — angesetzt sind. Die Erhöhung rührt von Einzahlungen her. Der vorgenannte Betrag von *M.* 43 179 393,10 hat sich alsdann nach Absetzung der im Vorjahre gebildeten Cours-Reserve von *M.* 861 584,30 ergeben. Der Bestand enthält vorwiegend deutsche und andere Staats- und staatsgarantirte Papiere, von welchen ein Theil bei dem niedrigen Zinsfuß anderer Anlagen zur vorübergehenden Rentbarmachung von verfügbaren Geldern bestimmt war.

Wir nahmen an folgenden Emissions-Verträgen als Contrahenten Theil; über die 4% Obligationen der Moscau-Rjäsan Eisenbahn-Gesellschaft (zum Theil Convertirungs-Geschäft); verschiedene Beträge der 5% Ungarischen Papier-Renten-Anleihe; die 4% Obligationen der Holsteinischen Marschbahn-Obligationen; die 4% Anleihe der Stadt Charlottenburg; einen Theilbetrag der 3% Obligationen der Oesterr.-Ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Emission von 1885); die Actien der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft; die 4% Obligationen der Oesterr. Südbahn-Gesellschaft von 1885; die neuen Actien des Norddeutschen Lloyd; verschiedene Beträge der 4% Pfandbriefe der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft von 1885 (hauptsächlich Convertirungs-Geschäfte); einen Theilbetrag der 5% Rumänischen amort. Renten-Anleihe.

Es wurden die meisten dieser Geschäfte im Jahre 1885 oder zu Anfang des laufenden Jahres abgewickelt, und im Allgemeinen haben sich die ersten Monate dieses Jahres zur Begebung des Effecten-Bestandes vom 31. December 1885 als sehr günstig erwiesen. Die gegen Ende 1884 übernommenen Emissionen der 3½% Anleihe der Stadt Rostock, der 4% Obligationen der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft und der 4% Obligationen der Russischen Südwest Eisenbahn-Gesellschaft wurden im abgelaufenen Jahre mit Erfolg durchgeführt.

Die in unserm früheren Geschäftsberichte erwähnte Convertirung der 5% Obligationen der Gotthardbahn ist mit befriedigendem Resultat fortgesetzt worden.

Unsere Betheiligung in Kuxen bei der Gewerkschaft Kaliwerke Aschersleben (Schmidtman) ist unverändert zum Kostenpreise von *M.* 1 200 000 angenommen, auf welchen die vertheilte Ausbeute wie im Vorjahre 15% ergab. Das ausgedehnte Concessionsgebiet der Gewerkschaft besitzt nur einen Schacht, der bekanntlich vor Kurzem von einem Wasser-Unglück betroffen wurde. Die Instandsetzung dieses Schachtes wird vorübergehend die Erträge des Werkes und der mit denselben verbundenen Fabriken schmälern, und die Anlage eines zweiten Schachtes wird einen weiteren Capitalaufwand erfordern, aber durch diese Anlage wird die Gewerkschaft in der Folge eine gesicherte und breitere Grundlage für ihren Bergwerksbetrieb erlangen.

Der Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren beträgt:

1884.	1885.
<i>M.</i> 45 061 077,60.	<i>M.</i> 26 788 036,15.

III. Laufende Rechnungen.

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1884.	31. December 1885.
Guthaben mit Kündigung	<i>M.</i> 15 215 781,93.	<i>M.</i> 35 256 915,41.
	1884.	1885.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	<i>M.</i> 62 402 595,50.	<i>M.</i> 98 566 414,04.

Die anderen laufenden Rechnungen ergaben die folgenden Resultate:

	1884.	1885.
Debitoren am Schlusse des Jahres	<i>M.</i> 53 821 539,60.	<i>M.</i> 112 103 393,06.
Creditoren am Schlusse des Jahres	„ 105 779 099,85.	„ 154 216 516,34.
Erworbene Provision	„ 1 862 472,32.	„ 1 967 626,89.
Vergütete Provision	„ 125 475,91.	„ 93 074,02.
Umschlag	„ 7 308 594 103,17.	„ 6 136 965 865,25.

Die erhebliche Zunahme der Debitoren und Creditoren hängt in der Hauptsache mit der Abwicklung grösserer Consortial-Geschäfte zusammen.

In den laufenden Rechnungen ergab sich ein Ausfall von *M.* 3 724,15.

Die in den Passivis aufgeführten Accepte betragen *M.* 20 449 965,42 (gegen *M.* 15 545 872,76 im Jahre 1884).

Die Aval-Debitoren belaufen sich am 31. December 1885 auf *M.* 2 768 686,28 (gegen *M.* 4 391 036,18 in 1884), welchen der gleiche Betrag von Aval-Verpflichtungen gegenübersteht.

Die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1885 eröffneten laufenden Rechnungen betrug 6423 gegen 5663 im Jahre 1884. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1885 4097 gegen 3575 im Jahre 1884.

Die höhere Ziffer des Umschlages im Jahre 1884 erklärt sich durch die in diese Zeit fallende Centralbuchung von grossen Consortialgeschäften.

IV. Zinsen-Conto.

Das Zinsen-Conto ergab einen Ertrag von *M.* 1 899 705,20 im Jahre 1885 gegen *M.* 1 976 978,43 im Jahre 1884.

V. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1884. *M.* 2 201 863 326,62.
im Jahre 1885. „ 2 537 376 623,04.

Der Gesamt-Umschlag (von Einer

Seite des Hauptbuchs) betrug: im Jahre 1884. *M.* 7 509 315 926,70.
im Jahre 1885. „ 6 870 286 485,21.

Die Zahl der eingegangenen und ausgegangenen Briefe betrug 563 660 in 1885 gegen 499 110 in 1884.

C. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaassen:

	1884.	1885.
Eigentliche Verwaltungskosten einschliesslich der		
Tantième unserer Angestellten	M. 1 005 105,06	M. 1 119 098,75
Abschreibung auf Mobilien 20%	" 7 592,76	" 8 011,35
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behren- strasse 43/44 und Charlottenstrasse 36, ver- schiedene Bau-Ausgaben, Steuern u. s. w.	" 98 579,79	" 114 918,11
	M. 1 111 277,61	M. 1 242 028,21.
Nach Abschreibung von M. 3 724,15 auf zweifelhafte Forderungen stellt sich ein		
Brutto-Gewinn heraus von		M. 9 780 605,74
Hiervon sind abzusetzen:		
die Verwaltungskosten wie vorstehend		" 1 242 028,21
	bleibt Reingewinn	M. 8 538 577,53
Hiervon entfallen auf den neu zu bildenden gesetzlichen Reserve- fonds 5%	M. 426 928,88	
Dividende 11% auf M. 60 000 000 Com- mandit-Antheile	" 6 600 000,—	
Tantième des Aufsichtsraths	" 245 543,10	
Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber	" 1 227 715,51	M. 8 500 187,49
Bleibt Uebertrag auf neue Rechnung		M. 38 390,04

Auf die Vorlesung obiger Berichte wurde Verzicht geleistet, Anträge zu denselben wurden nicht gestellt.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung wurden einstimmig genehmigt und der Verwaltung einstimmig die Entlastung ertheilt.

Bei der hierauf folgenden Wahl von vier Mitgliedern des Aufsichtsraths wurden wieder-
gewählt:

1. Seine Excellenz Herr Wirkl. Geheime Rath **von Schulmann** (Berlin),
2. Herr Präsident a. D. **von Scheele** (Neinstedt),
3. Herr **Adolph Woermann** (Hamburg),
4. Herr Freiherr **von Eckardstein-Proetzel**.

Hiermit war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung geschlossen.



Bilanz am 31.

	<i>M.</i>	<i>₸</i>	<i>M.</i>	<i>₸</i>
Activa.				
Kassenbestand einschliesslich Cassa-Coupons und fremder Goldmünzen			14 578 833	99
Wechsel-Bestände und zwar:				
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	52 945 873	93		
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse bzw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	36 782 618	76	89 728 492	69
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1885 abzuliefernden Werthpapieren			26 788 036	15
Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen			43 179 393	10
Debitoren in laufenden Rechnungen			112 103 393	06
Aval-Debitoren			2 768 686	28
Effecten-Depot des Pensionsfonds			1 303 900	—
Mobilien nach Abschreibung von 20% jährlich			32 045	41
Grundstück in der Behren-Strasse No. 43 und 44 und in der Charlotten-Strasse No. 36			1 621 134	90
Andere Grundstücke, sowie in der Subhastation erworbene Güter, letztere abzüglich der theilweise übernommenen Amortisations-Hypotheken			3 013 433	79
			295 117 349	37

December 1885.

	<i>M.</i>	<i>₸</i>
Passiva.		
Capital: Eingezahlte Commandit-Antheile	60 000 000	—
Allgemeine Reserve	12 530 890	54
Deposit-Rechnungen mit Kündigung	35 256 915	41
Creditoren in laufenden Rechnungen	154 216 516	34
Accepte	20 449 965	42
Aval-Verpflichtungen	2 768 686	28
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft	1 304 732	07
Dispositions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	37 679	18
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre	13 386	60
Gewinn- und Verlust-Rechnung	8 538 577	53
	295 117 349	37

Gewinn- und Verlust-

Soll.	M.	S.	M.	S.
An Verwaltungskosten einschliesslich Abschreibung auf Mobilien			1 242 028	21
„ Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen			3 724	15
„ zu vertheilender Reingewinn			8 538 577	53
Davon entfallen auf:				
den gesetzlichen Reservefonds 5%	426 928	88		
Dividende 11% auf M. 60 000 000 Commandit-Antheile	6 600 000	—		
Tantième des Aufsichtsraths	245 543	10		
Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber	1 227 715	51		
Uebertrag auf neue Rechnung	38 390	04		
	8 538 577	53		
			9 784 329	89

Rechnung 1885.

Haben.	M.	S.
Per Saldo-Vortrag aus 1884	61 484	54
„ Effecten	3 910 130	32
„ Courswechsel	286 526	76
„ Coupons etc.	89 173	51
„ Grundstücke	180 960	53
„ Ueberschuss aus der Abwicklung von Bleialf.	17 072	15
„ verfallene Dividende	117	90
„ Provisionen	1 874 552	87
„ Discout	1 464 606	11
„ Zinsen	1 899 705	20
	9 784 329	89